

Ausgabe 4/2026

Camping Revue

Fachmagazin des
Österreichischen
Camping Clubs



Gipfel-Glück

Berner Oberland: Wo die Schweiz nicht mit Reizen geizt.

Kunstvoll

Trenčín, Europas
Kulturhauptstadt, per
Camper entdecken.

Friedvoll

Wie der Wald Ruhe,
Gelassenheit und
Gesundheit fördert.

Wertvoll

So bereist Familie
Haas seit mehr als
20 Jahren die Welt.



Bürstner Signature 7.1 SFT

Dreamer D68 Up Select



Urlaub wie damals

„Mit Camping lässt sich die Langsamkeit wiederentdecken. Doch wir müssen uns dafür entscheiden und eine neue Kulturform erlernen.“

Nervt Sie das ständige „Pling, pling!“ auch so? Der kleine metallene Terrorist, der immer in greifbarer Nähe ist, will zu oft meine Aufmerksamkeit. „Eine neue Nachricht ist da!“, reagieren die steinzeitlich geprägten Bereiche meines Gehirns. „Das kann sicher warten“, sagt der Verstand. „Vielleicht sind es Breaking News!“ „Oder nur ein Posting in einem Gruppenchat.“ „Womöglich ist es ein Notfall!“ Und schon geht mein Griff zum geliebt-gehassten Smartphone, ohne das ich scheinbar nicht mehr existieren kann.

Im Alltag geht es oft nicht anders, aber beim Reisen könnten wir das Gerät doch in seine Schranken weisen. Ich jedenfalls sehne mich oft zurück in Zeiten, als mich im Urlaub nicht ein Klingelton, sondern das Licht der Sonne geweckt hat. Als ich ein gutes Restaurant entdeckt habe, indem ich eine Weile herumspaziert bin, die Umgebung inklusive Farben und Gerüche erkundet habe und andere Menschen, manchmal mit Händen und Füßen, um einen Tipp gebeten habe. Ja, mir war manchmal auch langweilig. Dann habe ich vielleicht gedöst oder bin in die fiktiven Welten eines Buches abgetaucht, bis es Zeit fürs Essen war. Die Seele baumeln lassen hat damals jedenfalls viel besser funktioniert.

Camperinnen und Camper bringen gute Voraussetzungen mit, um sich dieses Lebensgefühl wieder zurückzu-

erobern. Camping ist eine der besten Reiseformen, um die Langsamkeit wiederzuentdecken und im wahrsten Sinne des Wortes abzuschalten. Wer campt, verbringt viel Zeit in der Natur, wo es so viel Schönes und Faszinierendes zu entdecken gibt: Pflanzen, Vögel, Insekten, Wolkenformationen, Erde, frische Luft, klares Wasser, Berge. Man bereitet Mahlzeiten in Ruhe zu und nimmt sich Zeit, sie zu genießen. Man lernt echte Menschen mit Ecken und Kanten kennen, statt in „sozialen“ Medien zu erfahren, wie perfekt nicht alle anderen sind.

Aber auch beim Camping braucht es die bewusste Entscheidung, sich auf ein langsames Tempo einzulassen. Ich würde sogar so weit gehen, zu sagen: Wir müssen eine neue Kulturform erlernen, um die Vorteile der lieb gewordenen Technologie – eingeschränkt – zu nutzen und zugleich den maximalen Erholungseffekt herauszuholen. Wie wäre es zum Beispiel damit: In der Früh Wetter, Tagesroute und Öffnungszeiten checken – und dann ab in den Flugmodus! Einen Versuch wäre es doch wert! Haben Sie den besten Urlaub seit Langem!

Alexandra Rotter, Chefredakteurin

Impressum

Offizielles Clubmagazin des Österreichischen Camping Clubs, Ausgabe 4/2026 | Herausgeber Österreichischer Camping Club, Baumgasse 129, 1030 Wien | Geschäftsführung Tomas Mehlmauer, Alexander Nödl, Herwig Denk, Tel. 01 713 61 51, campingclub.at, ZVR 084724932 | Administration und ÖCC Beratung in allen Campingfragen Alex Debortol, Astrid Feistritzer-Ebner, Sabine Fuss, Michael Szemes, Julia Wolak, Tel. 01 713 61 51, Fax 01 711 99 227 54, office@campingclub.at | Medieninhaber (Verleger) ÖAMTC Verbandsbetriebe GmbH, Baumgasse 129, 1030 Wien, Tel. 01 711 99 0, FN 469168d, HG Wien | Verlagsleitung Hubert Blecha-Ivo | Chefredakteurin Alexandra Rotter | Chefin vom Dienst Astrid Feistritzer-Ebner, Tel. 01 711 99 227 64 | Redaktion Robert Feistritzer, Claudia Gigler, Angelika Mandler-Saul, Sylvia Neubauer, Anton Sima, Andreas Toifl | Art Direction/Covergestaltung/Layout/Produktion Smart Creation, smartcreation.at | Anzeigenberatung Medienbüro Reinhart Rosner, Tribulzgassee 37, 1230 Wien, Tel. 0676 542 44 55, reinhart.rosner@aon.at | Anzeigentarif Nr. 36 vom 1.12.2025 | Kleinanzeigen für ÖCC Mitglieder Astrid Feistritzer-Ebner, Tel. 01 711 99 227 64, office@campingclub.at | Anzeigen-Einsendeschluss für Camping Revue 5/2026: 20.7.2026. Bazar-Anzeigen werden nur schriftlich entgegengenommen. Für unverlangt eingehende Manuskripte keine Gewähr | Agenturfotos/Illustrationen Adobe, Freepik, Pixabay, Pixelio, Shutterstock, Smart Creation, Markus Zahradnik | Druck F. Berger & Söhne Ges.m.b.H., Wiener Straße 21–23, 3580 Horn. Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier | Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz campingclub.at/offenlegung



Druckauflage
Jahresschnitt 2025:
15.214 Stück





10

Schweiz: Berge, Seen und Postkartenpanorama.



28

Dreamer D68
Up Select

30

Bürstner
Signature 7.1 SFT



20

Geschichte zum Anfassen:
Kulturhauptstadt Trenčín.

Club

- 6 **Maut in Kroatien**
Digitale Mautlösung ab 2027 geplant.
- 7 **Save the Date**
Unser Abcampen 2026 führt uns nach Tirol.
- 7 **Techniktip**
Fit für die erste Ausfahrt der Saison.
- 8 **So campen wir**
Familie Haas erzählt von Reisen in schöne Länder.

Reise

- 10 **Schweiz**
Mit Zug, Schiff und Seilbahn durch das Berner Oberland.
- 16 **Unterwegs**
Waldluft, Wienerlied und Lieblingsdinge.
- 20 **Slowakei**
Unterwegs in Trenčín, der Kulturhauptstadt Europas 2026.
- 24 **Campingplatz-Tests**
Drei Plätze, drei Regionen, viele Eindrücke.

Technik

- 23 **Aus der Branche**
Neuigkeiten aus der Campingwelt.
- 28 **Dreamer D68 Up Select**
Viel Wohnkomfort auf Fiat-Basis.
- 30 **Bürstner Signature 7.1 SFT**
Modern, klar und überraschend wohnlich.



© Kigeneriert

Vielen Dank!

ÖCC Mitgliederumfrage

Ihre Beteiligung an unserer Mitgliederumfrage war überwältigend. Die zahlreichen Rückmeldungen zeigen, wie sehr auch Ihnen der ÖCC am Herzen liegt. Vielen Dank für Ihre Zeit, Ihre Anregungen und Ihr Vertrauen. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir die Zukunft unseres Clubs. campingclub.at



© Camping Seeblick Toni

Save the Date

Abcampen 2026 in Tirol

Nach dem gelungenen Ancampen im Frühjahr beim Aktiv Camp Purgstall in Niederösterreich freuen wir uns bereits auf den nächsten gemeinsamen Höhepunkt: Unser Abcampen 2026 führt uns zum Camping Seeblick Toni in Tirol. Geplant sind wieder zwei Termine, direkt hintereinander:

7.–9. Oktober und 9.–11. Oktober 2026.

Programm und Preise sind derzeit noch in Ausarbeitung. Wer dabei sein möchte, bitte schon jetzt mit Name und Wunschtermin unter astrid.feistritz@campingclub.at vormerken lassen. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen in Tirol!

VOM EXPERTEN ERKLÄRT

Sicher in den Urlaub starten




Andreas Toifl
ÖAMTC Technik

Die Urlaubsreise mit dem Wohnmobil ist bereits geplant. Bevor es losgeht, lohnt sich ein gründlicher Fahrzeugcheck. Denn ein gut vorbereitetes Fahrzeug sorgt für mehr Sicherheit und einen entspannten Start in den Urlaub.

Einige wichtige Checkpunkte sind zu beachten:

- Besonderes Augenmerk sollten Camperinnen und Camper auf die Bremsen sowie auf die der Witterung ausgesetzten Fahrzeugteile legen. Visuell können die Bremsscheiben und Bremsbeläge auf Abnutzung (Korrosion bzw. auch Riefen) überprüft werden. Auch ist es wichtig, die Reifen zu kontrollieren. Checken Sie zunächst das Reifenalter: Reifen sollten idealerweise nicht älter als sechs Jahre sein. Weiters deuten Risse im Gummi auf altersschwache und überbeanspruchte Reifen hin – ein Austausch ist in diesem Fall unumgänglich. Zudem sollte der Reifendruck auf den korrekten Wert gebracht werden – hierbei das Reserverad nicht vergessen!
- Ein Blick ins Serviceheft des Fahrzeugs lohnt sich ebenfalls, um festzustellen, ob ein Bremsflüssigkeitswechsel fällig ist. Dieser sollte in der Regel alle zwei Jahre durchgeführt werden. Die Starterbatterie sollte geladen und anschließend z. B. beim ÖAMTC überprüft werden. Motorölstand wie auch Kühlflüssigkeit sind ebenfalls zu kontrollieren. Feuerlöscher führen oftmals ein stiefmütterliches Dasein: Ein Blick auf die Prüfplakette gibt einen Hinweis, wann ein Austausch empfehlenswert ist. Eine Kontrolle der Gasüberprüfungsplakette sollte nicht vergessen werden. Gaswarngeräte oder auch die Innenraumheizung benötigen oft kleine Versorgungsbatterien, die regelmäßig ausgetauscht werden sollten.
- Bei der Wasseranlage müssen alle Ablassventile geschlossen werden. Spülen Sie das System – inklusive Boiler und Leitungen – gründlich durch und befüllen Sie danach das System mit einem Entkeimungsmittel.
- Pflegen Sie alle Fenster- und Türgummis mit Hirschtalg oder Pflegespray.
- Schlussendlich sollte noch die Gültigkeit des Pickerls überprüft und gegebenenfalls ein Termin für die Überprüfung vereinbart werden.
- Die Vorfreude auf die kommenden Reisen mit dem rollenden Zuhause erleichtert diese Arbeiten und sorgt dafür, dass sie sogar Spaß machen können.



Erfrischendes Berner Oberland

Türkisgrüne Seen, historische Berghotels,
abenteuerliche Schluchten und eine
gigantische Dreitausender-Bergwelt
rundum: Auf Campingfahrt in der
Schweizer Ferienregion Interlaken.

TEXT & FOTOS: ANGELIKA MANDLER-SAUL



„Täglich ein anderes Abenteuer: Natur pur in einer großartigen Bergkulisse mit verlockenden Seen.“

Schnell erreicht man mit dem Zug von Brienz aus Meiringen. Dort genießen wir die picksüße Köstlichkeit Meringue und lugen ins Sherlock-Holmes-Museum. Sir Arthur Conan Doyle ließ seinen Protagonisten nämlich hier am Reichenbachfall im Kampf mit seinem Erzfeind abstürzen. Die 127 Jahre alte Reichenbachfall-Bahn zuckelt mit originalen Waggons zur Bergstation, von wo aus wir zur „Absturzstelle“ wandern.

Noch ein weltberühmtes Ausflugsziel liegt in der Nähe: die Aareschlucht. Auf schmalen Steigen geht es den Fels entlang, unser Vierbeiner schlägt sich tapfer. Nach einem Picknick und einem kleinen Hundepfotenbad lassen wir uns am östlichen Ausgang der Schlucht gemütlich mit der Bahn wieder zum Ausgangspunkt retour kutschieren – dies ist im Ticket inkludiert.

Bevor wir zum Thunersee weiterfahren, wartet ein Wanderhighlight in der Grimselwelt auf uns. Wir begeben uns auf die Panoramastrecke über Innertkirchen zum Hotel Grimsel Hospiz. Die spektakuläre Zufahrt kostet mich Nerven, aber wir haben Glück: Kein Gegenverkehr und einen Parkplatz erhaschen wir auch.

Abenteuer selbstfahrende Seilbahnen

Die Wandertour startet mit einer Seilbahnfahrt Richtung Grimselpass, den wir von einer Übernachtung während der Grand Tour of Switzerland kennen. Von dort steigen wir steil bergan und wandern bis zu einem eiskalten Bergsee, in dem sich Vier- und Zweibeiner erfrischen. Danach steigen wir ab zur Oberaar-Seilbahn, mit der wir „im Tiefflug“ über den Speichersee retour zu unserem Bus schaukeln. Übrigens, beide Seilbahnen sind selbstfahrend, auch das ist ein kleines Abenteuer. Auf vielen Schweizer Bergbahnen fahren Hunde üblicherweise gratis mit.

Wir richten uns am ganzjährig geöffneten Campingplatz Manor Farm1 ganz vorne beim Badestrand häuslich ein und genießen die →

- 4 Auf dem Weg in die Grimselwelt.
- 5 Aufstieg zu den Beatushöhlen.
- 6 Wandern ab dem historischen Hotel Grimsel Hospiz.
- 7 Die Aareschlucht ist allein wegen ihrer Farben ein Highlight.



- 1 Der Dampfer am Thunersee ist schon 120 Jahre alt.
- 2 Blick vom Thunersee zum markanten Profil des Niesen.
- 3 Interlaken zeigt sich von seiner romantischen Seite.
- 4 Natürlich war Goethe auch mal hier.

Vorteile der Gästecard: Mit dem Schiff geht es gratis von der nahegelegenen Station Neuhaus bis direkt nach Interlaken West. Wir schlendern durch das mondäne Interlaken, wo natürlich auch Goethe war, machen eine Pause beim Kurhaus und sind mit der Harder Standseilbahn im Nullkommanix oben am Kulm. Der Ausblick ist phänomenal! Wir sehen nicht nur „unsere“ beiden Seen, sondern haben auch einen fulminanten Blick rüber zur Jungfrau.

Mediterranes Flair im herbstlichen Spiez

Ein besonders schöner Berg ist übrigens der Niesen. Seine markante Spitze ist weithin sichtbar. Anderntags machen wir uns mit dem Schiff auf. Erstes Ziel sind die Beatushöhlen, danach geht's noch ins mediterran anmutende Spiez, wo wir sogar einen Badeplatz finden. Das Herbstwetter ist herrlich warm. Von Interlaken aus bieten sich zahllose weitere Ausflüge: mit der Bahn nach Lauterbrunnen zu den Wasserfällen oder in das Eigerdorf Grindelwald Richtung Jungfrauoch, hinauf nach Wengen oder auch ins historische Dörfchen Mürren.

Die Schweiz sieht uns sicher wieder – bei der nächsten Campingtour de Berner Oberland. ■



Tipps & Infos



Camping Region Interlaken:
12 hundefreundliche Campingplätze
rund um Thunersee und Brienersee
campinginterlaken.ch/de



Ausflugziel Aareschlucht
aaeschlucht.ch

Ausflugziel Naturpark Giessbach
giessbach.ch/naturpark-erlebnisse

Ausflugziel Grimselwelt
grimselwelt.ch

Campingführer Tour
de Berner Oberland
mit zahllosen
Ausflugstipps
für Camper





Was verbindet Tereza, Martin und Denisa? Es ist die westslowakische Stadt Trenčín, rund 200 Autobahnkilometer von Wien entfernt. Alle drei führte der Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2026“ zurück in ihre Heimat an der Váh (Waag), dem längsten Fluss der Slowakei.

Martin kam aus Košice. In Trenčín ist er ein Jahr lang zuständig für den Blick hinaus in die Welt: „Jedes unserer Projekte muss auch internationale Künstler einbinden.“ Ein Beispiel dafür ist eine Ausstellung in der For Maat Gallery: Eine slowakische und eine finnische Fotografin – die finnische Stadt Oulu ist die zweite Kulturhauptstadt Europas 2026 – rückten „den europäischen Blick auf Japan“ ins Bild. Einen Stock tiefer verarbeitet Denisa, eine junge Künstlerin aus Trenčín, ihre Erfahrungen in Form von Skulpturen. Sie zog als 15-Jährige aus, die für sie damals große weite Welt in Bratislava zu erobern.

Eine Stadt erfindet sich neu

Für Bürgermeister Richard Rybníček ist mit dem Titel Kulturhauptstadt „ein Traum wahr geworden“, denn „das nützt nicht nur der Stadt, sondern dem ganzen Land“. Und er gibt freimütig zu: „Bisher hat kaum jemand von uns gehört, aber jetzt hören viele von uns.“ Gleichzeitig sind ihm vor allem jene Projekte ein Anliegen, die in der Bevölkerung wurzeln: Stadtteilfeste, eine Musik-Performance, an der 300 Musikerinnen und Musiker aus Trenčín teilnehmen, sowie die schon etablierten Musikspektakel, „Pohoda“ im Juli und „Grape“ im Au- →

- 1 Gemeinsames Habsburger-Erbe: die Burg Trenčín.
- 2 Die Kulturhauptstadt 2026 ist ein Touristenmagnet.
- 3 Ein Teil der 300 Akteurinnen und Akteure beim „City Tuning“-Event.
- 4 Gut gelaunte Trommlerinnen und Trommler beim Stadtteilfest Korzo Soblahovská.



Trenčín
slovakia.travel/de/trencin

Kulturhauptstadt
trencin2026.eu/en



Bahntickets online
zssk.sk/en/online-sales



Autocamping Trenčín na Ostrove
autocampingtrencin.sk/en/home



SCHWEIZ

Camping Manor Farm 1 Thunersee



Stellplätze ★★★★★

Der ausgedehnte und lebhaftes Campingplatz liegt beidseits der Straße (Fußgängerunterführung) mit zwei Abschnitten direkt am Thunersee und einem ruhigeren Gelände Richtung Wald. Bis 1918 befand sich hier ein Seebad mit Bäderquellen. Von 230 verschiedenen großen Stellplätzen haben etwa die Hälfte Wasser und Abwasser direkt an der Parzelle, Strom befindet sich stets in unmittelbarer Nähe. Dazu gibt es Ferienwohnungen am Lombach, 85 Mobilheime, Miet-Zelte und viele ganzjährig bewohnte Parzellen. Gratis WLAN ist zeitlich beschränkt. Sehr netter Empfang an der Rezeption mit vielen Infos. Camper-Station und Autowaschplatz liegen bei der Rezeption nahe der Straße. Hunde sind am Campingplatz gestattet (Hundedusche vorhanden, max. ein Hund pro Parzelle), aber nicht an den offiziellen Stränden am Platz (Ausweichmöglichkeiten: Strände jenseits des Lombachs Richtung Hotel Neuhaus und entlang des Flusses).

Sanitär ★★★★★

Vier kleinere und ein hochmodernes neues Sanitärgebäude mit luxuriöser Ausstattung bieten eine Vielzahl von Waschmaschinen, Trocknern, Spülmaschinen sowie einen gepflegten Aufenthaltsraum plus Küche. Barrierefreie Kabinen sind vorhanden, ebenso ein eigener Sanitärbereich für Kinder sowie Mietkabinen.

Kinder und Jugend ★★★★★

Mehrere kleine Kinderspielplätze, Spielhalle, Kinderklub (Sommer), Sportplatz, Minigolf, Beachvolleyballfelder, Tischtennis am Platz verteilt.

Versorgung ★★★★★

Zwei Restaurants und eine Bar befinden sich am Gelände, direkt bei der Rezeption gibt es einen gut sortierten Mini-Markt.

Sicherheit ★★★★★

In der Hochsaison ist die Rezeption von 7:30 bis 21 Uhr geöffnet, sonst gibt es eine Mittagspause und verkürzte Öffnungszeiten. Absolute Nachtruhe herrscht von 23 und 6 Uhr mit Schrankensicherung.

Freizeitangebot ★★★★★

Mehrere Badestrände (teils Wiese, teils Schotter – alle mit Hundeverbot) und ein großer Sportplatz sowie Bootsrampen befinden sich am Campinggelände. Busstation und Schiffsstation für die Fahrt nach Interlaken sind in Gehentfernung. Schöne Spazierwege an der Lombach-Promenade. Segelschule und Surfmöglichkeiten beim benachbarten dazugehörigen Hotel Neuhaus. Zahlreiche bekannte Ausflugsziele sind mit Bus oder dem eigenen Fahrzeug schnell erreichbar.

„Ein weitläufiges Gelände mit Badestränden und traumhaften Sonnenuntergängen – in unmittelbarer Nähe zu Schiff und Bus.“

TEXT & FOTOS:
ANGELIKA MANDLER-SAUL
BESUCH: 9/2025



Ganzjährig geöffnet



CH-3800 Interlaken-
Thunersee
Seestraße 201,
Unterseen
Tel. +41 33 822 22 64
B: 46,68075 L: 7,81556
manorfarm.ch

Preise 2026

pro Nacht in CHF je nach Saison

Stellplatz	12,50–50
Erwachsene (ab 16 Jahren)	14
Kinder	7
Hund	5
Strom	4–5
Zusatz-Parkplatz	3
Mobilheime (HS nur wochenweise)	120–308
Kurtaxe	2,80

ÖSTERREICH

Stellplatz am Nationalparkhaus

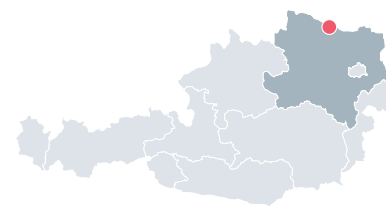


2082 Hardegg
Merkersdorf 90
B: 48,84528 L:15,86020
Tel. +43 2949 7005
np-thayatal.at

Außerhalb der Marktgemeinde Thaya im Bezirk Waidhofen an der Thaya in Niederösterreich befindet sich ein gebührenpflichtiger Stellplatz für acht Mobile auf einem Parkplatz am Waldrand neben dem Nationalparkhaus. Überwiegend ebener Untergrund, kein Schatten, geschottert. Zentrum von Hardegg zwei km entfernt. ÖPNV-Anschluss am Stellplatz. Onlinebuchung möglich.

Am Platz

Imbiss, Frischwasser, Strom, Entsorgung Grauwasser, Entsorgung Chemie-WC, Hunde erlaubt.



In der Nähe

Wildkatzengehege, Abenteuerspielplatz, Nationalpark Thayatal, ausgewiesene Fahrrad- und Wanderwege.

Preis pro Nacht

10 Euro. Kurtaxe pro erw. Person: 2,60 Euro. Strom: 1 Euro/4 Std., Wasser: 1 Euro/100 L.

Öffnungszeiten

Ganzjährig nutzbar.

TSCHECHIEN

Stellplatz Brno



CZ-63900 Brno
Vinohrady
B: 49,17945 L:16,58731
Tel. +420 737 055 793
stellplatzbrno.cz

Im Südosten Tschechiens in Brünn, der zweitgrößten Stadt des Landes, liegt ein gebührenpflichtiger Stellplatz für 50 Mobile. Auch Caravan-Gespanne sind willkommen. Geschotterter Untergrund mit Wiese. ÖPNV-Anschluss in der Nähe.

Am Platz

Strom, Sanitäreanlage, Grillplatz, Hunde erlaubt.

In der Nähe

Spielplatz, sehenswerte Altstadt mit Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten.



Preis pro Nacht

25 Euro. Wasser, Entsorg. Grauw., WC, Dusche, WLAN inkl. Strom: 5 Euro/Tag. Ver- und Ents. für Durchreisende: 10 Euro.

Bezahlung

Am Parkscheinautomaten in bar. Der Automat gibt Münzen als Wechselgeld zurück.

Öffnungszeiten

Ganzjährig nutzbar.

SLOWAKEI

Stellplatz Čilistov



SK-931 01 ŠAMORÍN
Čilistovska Cesta
B: 48,01355 L: 17,30881
Tel. +421 903 045 198
cilistov.sk

In der westslowakischen Kleinstadt Šamorín im Stadtteil Čilistov liegt der gebührenpflichtige Stellplatz für 25 Mobile. Auch Caravan-Gespanne sind willkommen. Überwiegend ebener Platz auf Wiesenuntergrund.

Am Platz

Frischwasser, Strom, Ents. Grauwasser, Ents. Chemie-WC, Hunde erlaubt.

In der Nähe

Badesee, Golf, Park, Mini-Zoo, Radwege, Pferderennbahn, Wellness.



Preis pro Nacht

20 Euro, Gespanne 25 Euro. WC, WLAN im Übernachtungspreis enthalten. Strom: 5 Euro/Tag. Ver- und Entsorgung für Durchreisende: 5 Euro.

Öffnungszeiten

Anfang Mai bis Ende Oktober.



Alles im Kasten

Dieser Dreamer bietet Komfort zu ebener Erde und im ersten Stock.

„Ein wendiger, perfekt durchdachter Kastenwagen, der aus dem klassischen Korsett ausbricht und einfach in die Höhe baut.“

TEXT: ROBERT FEISTRITZER
FOTOS: FEISTRITZER, DREAMER

Wer bin ich?

Dreamer ist die Kastenwagenmarke der französischen Rapido-Gruppe, die seit Jahrzehnten für durchdachte Grundrisse bekannt ist. Zum zwanzigjährigen Markenjubiläum präsentieren die Franzosen mit dem D68 UP Select „20 Jahre“ das absolute Flaggschiff für Komfortliebhaber: Er nutzt das lange Chassis, bleibt aber ein wendiger Kastenwagen. Mit serienmäßigem Aufstelldach und exklusiver Jubiläums-Mehrwertausstattung findet man hier echten Luxus auf zwei Etagen.

Basis ★★★★★

Als Basis dient der bewährte Fiat Ducato mit agilem Turbodiesel und gewohnt knackiger Automatik. Im Fahrerhaus befindet sich das zentrale Infotainmentsystem inklusive Rückfahrkamera. Die Assistenzsysteme arbeiten präzise, aber es piepst doch ziemlich oft – zum Beispiel, wenn Laden nicht verriegelt sind. Das Fahrerhaus ist gut isoliert, die Sitze sind langstreckentauglich und lassen sich im Stand mühelos umdrehen, um Wohnraum zu erzeugen. Einziges Manko: Die Kunststoff-Haptik im Cockpit bleibt Ducato-typisch nutzwertorientiert.



Aufbau ★★★★★

Der Gesamteindruck des D68 bleibt optisch elegant, obwohl das markante Aufstelldach über allem thront. Eine Markise fehlt leider im Testfahrzeug. Die Isolierung der Seitenwände ist erstklassig gelöst, was sich spürbar auf die Geräuschkulisse während der Fahrt auswirkt. Hier klappert oder pfeift selbst bei Autobahntempo nichts. Das Highlight des Aufbaus ist neben dem Panoramafenster über dem Fahrerhaus die nahtlose Integration des Obergeschosses: Die Dachkonstruktion schließt bündig ab, aerodynamische Nachteile sucht man vergebens. Einmal am Stellplatz angekommen, lässt sich das Dach dank solider Gasdruckdämpfer mit minimalem Kraftaufwand aufstellen, während die robusten Zeltwände auch einem kräftigeren Windstoß problemlos trotzen.

Ausbau ★★★★★

Schon beim ersten Einsteigen fällt auf, wie luftig sich das Raumgefühl präsentiert. Der Clou: Durch das Aufstelldach gewinnt der D68 massiv an Stehhöhe im vorderen Bereich, wenn das Dachbett hochgeklappt ist. Die Möbelzeilen sind exakt eingepasst, jeder Kubikzentimeter Stau-



raum wird genutzt. Auch der Heckbereich mit seinen vielen durchdachten Details begeistert auf ganzer Linie. Praktische Lösungen sind ein gut zugänglicher Gaskasten, eine Außendusche und eine Steckdose im Heck. Große Fenster und ein helles Lichtkonzept sorgen dafür, dass kein „Kisten-Gefühl“ aufkommt. Das eigentliche Highlight wartet eine Etage höher, doch auch das Parterre überzeugt auf ganzer Linie. Die großzügigen Längseinzelbetten im Heck lassen sich einfach zu einer großen Liegefläche verbinden, was sich enorm auf den Schlafkomfort auswirkt. Wer den Ausblick von oben bevorzugt, nimmt die stabile Leiter in den „ersten Stock“. Das Aufstelldach bietet eine zusätzliche großzügige Liegefläche mit komfortabler Unterfederung. Durch die „Fenster“ der Zeltwände genießt man morgens einen Panoramablick über die Landschaft. Damit wird der D68 zum echten Vier-Personen-König, bei dem sich niemand ins Gehege kommt. Ich würde sechs Sterne vergeben, wenn ich könnte.

Küche ★★★★★

Die Küche ist kompakt, aber extrem durchdacht. Ein Zweiflammenkocher mit Piezozündung, eine tiefe Spüle und eine ausklappbare Arbeitsplattenerweiterung vulgo Schneidebrett bieten genug Platz für das schnelle Camper-Menü. Der (riesige) Kühlschrank sitzt in bequemer Griffhöhe und schluckt ordentlich Proviant. Die Schubladen schließen dank Soft-Close satt und leise.

Einzig der Stauraum für Töpfe und große Pfannen erfordert etwas Stapel-Geschick.

Nasszelle ★★★★★

Das Bad überzeugt mit seiner Schwenkwand-Lösung: Mit einem Handgriff verwandelt sich der Raum von einer Toilette mit Waschbecken in eine vollwertige Dusche. Auf diese Weise bleibt alles trocken, was trocken bleiben muss, und die Bewegungsfreiheit beim Duschen wird maximiert. Die Stehhöhe ist auch für größere Personen absolut ausreichend. Ein einziges Manko gibt es doch: Nach dem Duschen braucht man etwas Geduld, bis der Raum wieder komplett getrocknet ist.

- 1 Der abteilbare Schlafbereich lädt zum Kuschneln ein.
- 2 Die Dinette ist freundlich und hell.
- 3 Die ausziehbare Bestecklade schafft Platz fürs Schneidebrett.
- 4 Außendusche, Steckdose und Stauraum im Heck.
- 5 Der „erste Stock“: A room with a view.
- 6 Die Nasszelle mit Schwenkwand.

Dreamer D68 Up Select

Preis des vorgestellten Fahrzeugs	€ 99.520,-
Listenpreis	€ 103.600,-
Basisfahrzeug	Fiat Ducato
Motor/Getriebe	2,2 l Multijet, Automatik
Hubraum	2.184 ccm
Leistung	103 kW/140 PS
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg
Masse in fahrbereitem Zustand	3.192 kg
Maximale Anhängelast	2.500 kg
Außenmaße (L/B/H)	636/205/276 cm
Sitzplätze	4
Schlafplätze	4
Bettenmaß Längsbett	198 x 80/190 cm
Bettenmaß Aufstelldach	200 x 130 cm
Kühlschrank	146 l
Gas	2 x 11 kg
Wasser	Frischwasser 110 l / Abwasser 85 l

Bezugsquellen

Maletschek
Nautics GmbH
maletschek.at

Dreamer
dreamer-van.at



Ein fescher Kerl

Dieser Bürstner Signature überzeugt mit Stil und durchdachten Details.

„Wie geschmackvoll ein Reisemobil eingerichtet sein kann, zeigt dieser Teilintegrierte auf höchstem Niveau.“

TEXT: ANTON SIMA
FOTOS: SIMA, BÜRSTNER

Wer bin ich?

Dieses stylish gestaltete Reisemobil trägt eine neue Handschrift. Von der Anmutung, vom Interieur und von den Detaillösungen her erinnert es an die Edelmarke Niemann + Bischoff. Es beeindruckt, wie fesch, schnörkellos, modern und aufgeräumt ein Wohnraum sein kann.

Basis ★★★★★

Bürstner baut den Signature optional auf Fiat Ducato oder Mercedes Sprinter auf. Unser Testfahrzeug ist der serienmäßige Ducato 2.2 mit 140 PS, Frontantrieb und Acht-Gang-Wandlerautomatik. Wahlweise kann man den Fiat auch mit 180 PS bestellen. Das edle Teil rollt auf einem AL-KO-Breitspurfahrwerk mit Tiefrahmen.

Aufbau ★★★★★

Der Signature ist innen wie außen komplett aus GFK gefertigt. Dies hat Vorteile wie Hagelunempfindlichkeit, Reparaturfreundlichkeit und weniger Anfälligkeit für Kratzer durch Bäume oder Sträucher. Die Isolierung ist bei Dach und Wänden 30 und am Boden 40 Millimeter dick. Die Heckgarage ist serienmäßig mit Alu-Zurr-

schiene und vorbereiteten Befestigungsmöglichkeiten für individuelle Transportbedürfnisse ausgestattet. Die Bordelektronik gleicht einer kleinen Kommandozentrale. Daneben wurden praktische Schwerlastauszüge mit Staubboxen verbaut. Die Aufbau-Batterie ist serienmäßig eine Lithium-Batterie und per Handy überwachbar.

Ausbau ★★★★★

Beim Ausbau zeigt sich die Entwicklung der Marke. Leder, Filz und hochwertige Stoffe finden sich an Wänden, Sitzen und Decke und bestimmen so die Optik und Haptik. Der Klimawandbelag vermindert zusätzlich Geräusche während der Fahrt. Alle Möbelfronten sind aus Echtholz furniert, Beschläge sieht man nur, wo sie unbedingt notwendig sind. Bei Fronten, Wandbelägen und Pölstern kann aus zahllosen Materialien und Farbkombinationen gewählt werden. Der Konfigurator im Internet macht einem die Entscheidung dazu leichter. Unser äußerst gut ausgestattetes Fahrzeug hat braune Möbelfronten, ein beiges Innendesign inklusive beigen Ledersitzen und weiß-beigen Cordpölstern. Selbst die Heckwand ist mit beigem Echt-

